

Lebensmittelhersteller setzt Röntgenkontrollsysteme ein, um die Wertschöpfung in der Produktion zu erhöhen

Lebensmittelhersteller

Produkt:

RAYCON

Eine große internationale Lebensmittelgruppe hat sich neben hohen Qualitätsanforderungen auch dem Kampf gegen Lebensmittelverschwendung verschrieben.

Nach dem Grundsatz "Was Menschen zu sich nehmen, muss rein sein!" soll erreicht werden, dass die einwandfreie Qualität der Produkte sichergestellt ist, so dass nicht ganze Chargen von Lebensmitteln, die eventuell mit Fremdkörpern verunreinigt sind, zurückgenommen und vernichtet werden müssen ("Save Food!"). Solche Rückrufaktionen sind teuer und – weit wichtiger - imageschädigend. Neben umfangreicher Kontrollverfahren in jeder Produktionsstufe gehört zu den Maßnahmen auch die Installation von

Produktinspektionssystemen in die Verpackungslinien vor dem Versand.

Untersucht werden in metallisierte Folie verpackte
Getränkepulver und Gewürzmischungen. Vor allem
nach Metallpartikeln aber auch nach anderen
Verunreinigungen wird gesucht. Aufgrund der leitenden
Eigenschaften der metallisierten Folie kann die
Inspektion nicht mit herkömmlichen Metall-Detektoren
erfolgen. Um die Qualitätsansprüche trotzdem zu
erfüllen und die Verschwendung von Lebensmitteln zu
vermeiden, hat sich der Hersteller entschieden, für die
Fremdkörperkontrolle Röntgenscanner der RAYCONBaureihe der Sesotec GmbH einzusetzen. Sesotec ist
in der Lage, die hohen Anforderungsspezifikationen
hinsichtlich der Empfindlichkeit zu erfüllen und einen
schnellen Einbau zu garantieren.

Die RAYCON Produkt-Inspektionssysteme von
Sesotec verfügen über ausgereifte, zuverlässige
Röntgentechnologie und sie erfüllen die
Qualitätsanforderungen der Nahrungsmittel- und
Verpackungsindustrie in vollem Umfang. Die Kombination
mit modular aufgebauten Förderbandsystemen
erlaubt eine maßgeschneiderte Anpassung an
die unterschiedlichsten Produkte und örtlichen
Gegebenheiten.

RAYCON Produkt-Inspektionssysteme ermöglichen eine präzise Inline-Detektion einer Vielzahl von Fremdkörpern, wie z. B. magnetische und nichtmagnetische Metalle, Glas, Keramik, Steine, rohe Knochen und einige Kunststoffarten. Dies ist selbst bei den verwendeten

Aluminiumverpackungen möglich. Außerdem können Gewichtsabweichungen (Über- und Untergewicht) erkannt werden. Durch die Autolearn-Funktion ist das Lernen eines neuen Produktes innerhalb kürzester Zeit möglich.



RAYCON

Mit der Funktion "Retrain Region" müssen z.B. Empfindlichkeitseinstellungen nicht mehr manuell vom Bediener eingestellt werden, um Fehlauslösungen, z.B. durch Gewürzklumpen, zu verhindern. Durch diese und weitere automatisierte Funktionen ist kein spezielles Fachwissen der Bediener mehr erforderlich und senkt speziell die Stillstandszeiten für Kalibrierung oder Rüstvorgänge.

RAYCON Röntgengeräte sind hinsichtlich der Detektionsmöglichkeiten, dem Strahlenschutz und der Gerätesicherheit auf dem neuesten Stand. Für den Bediener und die Produkte ist der Röntgenscanner bei ordnungsgemäßem Gebrauch unbedenklich. Die gesetzlichen Grenzwerte bleiben um ein Vielfaches unerreicht. In der EU-Richtlinie 1999/2/EG werden

Röntgensysteme zur Fremdkörperkontrolle selbst für Öko-Lebensmittel ausdrücklich erlaubt. Innovative Röntgentechnik bietet den Anwendern umfangreichen Mehrnutzen, was die Mehrkosten in Anschaffung und Betrieb relativiert.

Uli Hurzlmeier, Produktmanager der Business Unit
Food bei Sesotec, stellt fest: "Wir waren in der Lage,
unserem Kunden ein hohes Maß an Know-how auf dem
Gebiet der Röntgenprüfung zu demonstrieren und wir
konnten beweisen, dass wir besondere Design- und
Dokumentationsanforderungen innerhalb kürzester
Zeit erfüllen. Unsere fachliche Kompetenz und unsere
technische Unterstützung sind einzigartig. Auch beim
Preis hat der RAYCON überzeugt."

Sesotec auf einen Blick

Die Sesotec Gruppe ist einer der führenden Hersteller von Geräten und Systemen für die Fremdkörperdetektion und Materialsortierung. Der Absatz der Produkte konzentriert sich hauptsächlich auf die Lebensmittel-, Kunststoff- und Recyclingindustrie. Sesotec ist auf dem Weltmarkt mit Tochtergesellschaften in Großbritannien, Singapur, China, USA, Frankreich, Italien (2), Indien, Kanada, Thailand und einer Repräsentanz in der Türkei sowie mit mehr als 60 Partnern vertreten.